



Nachbarschaft | Neighbourhood

architekturbild, European Architectural Photography Prize 2015



architekturbild e.v.

DAM



Nachbarschaft | Neighbourhood

architekturbild. European Architectural Photography Prize 2015

architekturbild e.v. (Hrsg. Ed.)

Nachbarschaft | Neighbourhood

architekturbild. Europäischer Architekturfotografie-Preis 2015

architekturbild. European Architectural Photography Prize 2015

Bibliographic information published by Die Deutsche Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet at <http://dnb.ddb.de>

© 2015 architekturbild e.v., Stuttgart (www.architekturbild-ev.de)

Vertrieb international . International Distribution:

avedition GmbH Verlag für Architektur und Design . Publishers for Architecture and Design,
Senefelderstraße 109, 70176 Stuttgart, Germany (www.avedition.com, contact@avedition.com)

Alle Rechte vorbehalten

Gestaltung: Björn Maser, Stuttgart/Peking (www.minimalist.cn)

Repro und Herstellung: ctrl-s GmbH, Stuttgart (www.ctrl-s.de)

Redaktion: Christina Gräwe, Berlin (www.kuratorenwerkstatt.de), Simone Hübener, Stuttgart
(www.simonehuebener.de)

Übersetzungen: Jeremy Gaines, Frankfurt (www.gainestranslations.de)

Druck: Henkel GmbH, Stuttgart (www.henkeldruck.de)

Printed in Germany

ISBN 978-3-89986-219-5

Inhalt . Contents

4	architekturbild 2015 . architekturbild 2015 Simone Hübener
6	Nachbarschaft . Neighbourhood Tom Geister

Preisträger . Prizewinner

8	Erster Preis . First Prize Petra Gerschner
14	Preis . Prize Julia Baier
20	Preis . Prize Claudia Brust

Auszeichnungen . Highly Recommended

26	Dirk Brömmel
32	Enver Hirsch
38	Stefan Jaeggi

44	Shimizu Ken
50	Ulrike Manestar
56	Stefan Rasinger
62	Herman van den Boom

Anerkennungen . Commendations

70	Frauke Bergemann
72	Kati Bruder
74	Peter Franck
76	Aras Gökten
78	Kai-Uwe Gundlach
80	Torsten Andreas Hoffmann
82	Matthias Jung
84	Tsang Ka Wai
86	Stefan Koch
88	Marc Latzel
90	Anna Lehmann-Brauns
92	Johannes Marburg
94	Eckhart Matthäus

96	Joel Micah Miller
98	Walter Oczlon
100	Philipp Ortmann
102	Bernd Seeland
104	Lutz Sternstein

106	Jurysitzung . Jury session
110	Mitglieder 2015 . Members 2015
112	Förderer . Patrons
126	architekturbild e.v.
128	Ausstellungen . Exhibitions



20 Jahre sind vergangen, seitdem der Europäische Architektur fotografie-Preis architekturbild zum ersten Mal ausgelobt wurde, seit 2003 durch den gemeinnützigen Verein architekturbild e.v.. Dieser Preis ist in seiner Form weltweit einzigartig und nimmt innerhalb der Fotografie einen bedeutenden Stellenwert ein. Grund dafür sind seine Alleinstellungsmerkmale. So wählt der Verein jedes Mal ein neues Thema, das vielschichtige und neuartige Sichtweisen zulässt – sei es konzeptionell, dokumentarisch-narrativ oder experimentell-künstlerisch. In der Auseinandersetzung damit sind vier Bilder gefordert, in denen die Fotografen ihre Arbeiten über verschiedene ästhetische, formale und konzeptionelle Darstellungsweisen auf einem hohen Niveau präsentieren sollen. Der Verein beruft daher jedes Mal eine neue, interdisziplinär und international besetzte Jury ein, damit sich die große Vielfalt dieser seriell angelegten Arbeiten auch in der Ausstellung widerspiegelt. Fotografen, Architekten, Kuratoren und Redakteure wählen die besten 28 aus und sprechen jeder einen der drei Preise, eine Auszeichnung oder eine Anerkennung zu. Viele Fotografen haben bereits mehrmals teilgenommen, einige davon waren in verschiedenen den Ausstellungen vertreten. Sie überzeugten die Juroren nicht mit ihrem Namen, sondern alleine durch die Qualität ihrer Arbeiten. Denn der Architektur fotografie-Preis wird anonym vergeben.

Erst wenn alle Arbeiten, die dann in der Wanderausstellung und im Katalog präsentiert werden, und ihre dazugehörigen Kategorien feststehen, werden die Namen der Fotografen bekannt gegeben. Der Stellenwert des Wettbewerbs zeigt sich auch darin, dass die Ausstellungen in verschiedenen Ländern innerhalb und außerhalb Europas bei den Besuchern auf großes Interesse stoßen und wir feste Ausstellungspartner haben, die bereits seit Jahren jeden Preis in ihrem Räumlichkeiten zeigen. Dazu gehören das Deutsche Architekturmuseum als Kooperationspartner des Vereins, die Stuttgarter vhs-photogalerie, das KAZimKUBA in Kassel und der Wissenschaftspark Gelsenkirchen. Die weltweit vertretenen Goethe-Institute unterstützen die Ausstellungsaktivitäten des Vereins ebenfalls. Beim aktuellen Wettbewerb zum Thema »Nachbarschaft« wurde – wie alle zwei Jahre – wieder ein unverändert breites Spektrum qualitativ hochwertiger Bildserien eingereicht. Insgesamt beteiligten sich 264 Fotografen aus 14 Ländern, darunter Japan, Australien und die USA. Die besten 28 Arbeiten, die von den Juroren ausgewählt wurden, präsentieren wir Ihnen in diesem Katalog und der dazugehörigen Wanderausstellung. Wir wünschen Ihnen viel Freude und anregende Gespräche über diese breite Interpretation des diesjährigen Themas.

Simone Hübener, architekturbild e.v.

Today, 20 years have passed since the architekturbild European Architectural Photography Prize was bestowed for the first time, since 2003 under the auspices of the non-profit organisation architekturbild e.v.. The prize is the only one of its kind in the world and enjoys a significant standing in photography. Its special criteria are the reason for this: Each time the organisation chooses a new theme, which allows multi-layered, innovative perspectives – be they of a conceptual, documentary/narrative, or experimental/artistic nature. With regard to the exploration of the particular theme, four images are required, in which the photographers present their works by means of various aesthetic, formal, and conceptual methods of representation of a high standard.

In order for the great diversity of the serial works to be reflected in the exhibition as well, the organisation on each occasion appoints a new, interdisciplinary, international jury. Photographers, architects, curators, and journalists select the best 28 series, whereby each either wins one of the three prizes, or is Highly Recommended or wins a Commendation. Many photographers have already taken part several times, and some of them have been represented in various exhibitions. They succeeded in winning over the jury not with their name, but solely through the quality of their works, because the Architectural Photography Prize is bestowed anonymously. Only



when all the works, which are subsequently presented in the travelling exhibition and the catalogue, and the relevant categories have been determined, are the names of the photographers announced. The reputation the competition enjoys is also reflected in the fact that the exhibitions in various countries in Europe and beyond meet with enormous interest on the part of visitors and that we have firm exhibition partners, who for years now have been displaying all the prize winners in their respective exhibition spaces. These include Deutsches Architekturmuseum (DAM) as the organisation's cooperation partner, the vhs-photogalerie in Stuttgart, the »KAZimKUBA« in



Kassel, and Wissenschaftspark Gelsenkirchen. The Goethe Instituts all over the world also support the organisation's exhibition activities. As every two years, a wide range of high-quality series of images was submitted to the current competition on the topic of »Neighbourhood«. In total, 264 photographers from 14 countries including Japan, Australia, and the USA took part. We are presenting the 28 best works to you in this catalogue and the accompanying travelling exhibition. We very much hope you enjoy it, and are able to engage in inspiring conversations about the wide range of interpretations of this year's topic. Simone Hübener, architekturbild e.v.

Erster Preis . First Prize

Petra Gerschner, Deutschland

Gezi gegen Gentrifizierung – Die Kommune des Gezi-Parks war ein Laboratorium, ein Ort des Experiments, ein Versuch basisdemokratischer Diskussions- und Entscheidungsstrukturen und gelebter Nachbarschaft. Alles begann mit einer Platzbesetzung in Istanbul. Der Widerstand gegen den Bau einer Shoppingmall führte in wenigen Tagen zu türkeiweiten Aufständen. In der kurdischen Stadt Wan, die seit dem Erdbeben 2011 ein Zentrum neo-liberaler Immobilienspekulation ist, verfolgte ich den medialen Blick auf den Protest. Kurz darauf war ich auf dem Taksimplatz. Hier demonstrierten Hunderttausende gegen die Enteignung des öffentlichen Raums und die Vertreibung der Marginalisierten aus den Innenstadtvierteln. P. G.

Absolventin der Münchner Fotoschule. Studium der Politikwissenschaften und an der Akademie der Bildenden Künste München. 1999 Diplom als Meisterschülerin. Verschiedene Auszeichnungen u. a. Dannerstipendium für Fotografie (1991), Debütantenpreis der Akademie der Bildenden Künste München (1999), Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds Bonn (2009), Internationales Fellowship für Kunst und Theorie des Künstlerhauses Büchsenhausen Innsbruck (2014). Seit 1992 internationale Ausstellungstätigkeit. Lebt und arbeitet als Künstlerin und Kuratorin in München.

petra.gerschner@gmx.de

Petra Gerschner, Germany

Gezi against gentrification – The Gezi Park neighbourhood was a laboratory, a place of experimentation, an attempt at grass-roots democratic discussion and decision-making structures and an engaged community. It all began with a sit-in in a square in Istanbul. Resistance to the construction of a shopping centre led to demonstrations across Turkey in just a few days. In the Kurdish city of Wan, which has been a centre of neoliberal property speculation since the 2011 earthquake, I followed the gaze of the media towards the protest. Shortly afterwards I was in Taksim Square. Here, hundreds of thousands of people demonstrated against the expropriation of public space and the expulsion of the marginalized from inner-city districts. P. G.

Graduate of the Münchner Fotoschule. Studied Political Science as well as at the Munich Academy of Fine Arts. 1999 Master's degree. Various accolades, including a Danner grant for photography (1991), a debutant prize from the Munich Academy of Fine Arts (1999), a working grant from the 'Stiftung Kunstfonds' Art Foundation in Bonn (2009), and an International Fellowship for Art and Theory from the Künstlerhaus Büchsenhausen Art Centre in Innsbruck (2014). Exhibiting internationally since 1992. Lives and works as an artist and curator in Munich.

petra.gerschner@gmx.de











Preis . Prize

Julia Baier, Deutschland

Ein Fenster zum Hof – Die Arbeit *Ein Fenster zum Hof* ist eine Auseinandersetzung mit meiner unmittelbaren Nachbarschaft. Der tägliche Blick aus dem Fenster in einen Berliner Hinterhof wird zu einem visuellen Spiel, er ist eine Vergewisserung der eigenen Verortung – der Außenraum wird zur vertrauten Umgebung. Nachbarn und die Zeit hinterlassen ihre Spuren und verwandeln den Hof in einen Ort fortwährender Veränderung.

J. B.

1971 geboren. Studium der Fotografie an der Hochschule für Künste Bremen. Seit 1998 freischaffende Fotografin. Verschiedene Auszeichnungen, Stipendien sowie nationale und internationale Ausstellungen, zuletzt 2014 in der Ausstellung *Augen auf! 100 Jahre Leica Fotografie* in den Deichtorhallen Hamburg. Monografien: *Sento* (2008) und *Water Matters* (2013), Peperoni Books. Lebt in Berlin.

kontakt@juliabaier.de
www.juliabaier.de

Julia Baier, Germany

A Window on the Courtyard – The work *Ein Fenster zum Hof* examines my immediate neighbourhood. The daily view out of the window over a Berlin courtyard becomes a visual game; it is an assurance of one's own place in life – the outside space becomes a trusted environment. Neighbours and time leave their traces and transform the courtyard into a place of ongoing change.

J. B.

Born 1971. Studied Photography at Bremen University of the Arts. Freelance photographer since 1998. Various accolades, grants and national and international exhibitions, most recently in 2014 in the exhibition *Eyes wide open! 100 years of Leica photography* at Deichtorhallen in Hamburg. Monographs: *Sento* (2008) and *Water Matters* (2013), Peperoni Books. Lives in Berlin.

kontakt@juliabaier.de
www.juliabaier.de



Preis . Prize

Claudia Brust, Deutschland

60 Jahre nach Fertigstellung von Le Corbusiers Unité d'Habitation in Marseille: auf der Dachterrasse, einer »Piazza del Popolo«, einem Ruhepol inmitten der Stadt. Faszinierend reagiert LC auf die Umgebung. Die Brüstung ist gerade hoch genug, um das städtische Umfeld auszublenden. Und so werden die entfernteren Küstenfelsen sowie das Meer zur unmittelbaren »Nachbarschaft«. Eine lange Betonwand verbirgt »ungeliebte« Aussichten und lenkt die Konzentration auf den Ort selbst und auf das riesige »Himmelszelt«. Organisch geformte Betonhügel mildern den Eindruck der gigantischen Metropole. Eine schräge »Felswand« rückt die Berge näher. C. B.

1959 in Singen-Bohlingen geboren. Grafik-Design-Studium in Stuttgart. Dort Grafikerin bei Leonhardt & Kern. 1991 Umzug mit Ehemann Heinrich Schwing nach Singen-Bohlingen. Zwei Häuser gebaut: ein Wohnhaus mit Peter Cheret (1991) und ein Atelier mit Beat Consoni (2002). Seit 1992 selbständig. Lebt und arbeitet in Singen-Bohlingen.

mail@cbatelier.de
www.cbatelier.de

Claudia Brust, Germany

60 years after the completion of Le Corbusier's Unité d'Habitation in Marseille: on the roof terrace, a »Piazza del Popolo«, an oasis of calm in the heart of the city. LC responds to the surroundings in a fascinating way. The enclosing wall is just high enough that one can blend out the urban environment. This way, the distant coastal rocks and the sea become the immediate »neighbourhood«. A long concrete wall hides »unloved« views and directs one's concentration to the place itself and the enormous firmament. Organically shaped concrete mounds temper the impression of the gigantic metropolis. A slanting »wall of rock« brings the mountains closer. C. B.

Born 1959 in Singen-Bohlingen. Studied Graphic Design in Stuttgart. Worked there as a graphic designer at Leonhardt & Kern. In 1991 moved to Singen-Bohlingen with her husband Heinrich Schwing. Designed two buildings: a residential property with Peter Cheret (1991) and a workshop with Beat Consoni (2002). Freelance since 1992. Lives and works in Singen-Bohlingen.

mail@cbatelier.de
www.cbatelier.de



Anerkennungen . Commendations



Seite 70 Frauke Bergemann



Seite 72 Kati Bruder



Seite 74 Peter Franck



Seite 88 Marc Latzel



Seite 90 Anna Lehmann-Brauns



Seite 92 Johannes Marburg



Seite 76 Aras Gökten



Seite 78 Kai-Uwe Gundlach



Seite 80 Torsten Hoffmann



Seite 82 Matthias Jung



Seite 84 Tsang Ka Wai



Seite 86 Stefan Koch



Seite 94 Eckhart Matthäus



Seite 96 Joel Micah Miller



Seite 98 Walter Oczlon



Seite 100 Philipp Ortman



Seite 102 Bernd Seeland



Seite 104 Lutz Sternstein

Kati Bruder, Österreich



Wir anderen. Auf der Suche nach der idealen Gemeinschaft – Das Projekt basiert auf einem Text aus dem Lettre International 02/2012: „Am liebsten ist mir, wenn alle richtig verteilt werden, die Irren in die Irrenanstalt, die Mörder ins Zuchthaus, und wir anderen sind zu Hause, damit wir uns das Ganze im Fauteuil bei einem Tässchen Kaffee ansehen.“ (Beltempo)

Inspiziert von Beltempo's Text betrachte ich Menschen, die durch räumliche Umstände von „außen“ als Gruppe wahrgenommen werden: die Hausgemeinschaft in einem Wiener Altbauhaus, der Zusammenhalt von politischen Flüchtlingen in den Athener Flüchtlingshäusern, den Prosfygika, die Lebensweise in den Wiener Wagenburgen oder im Gemeindebau. K. B.

1978 in Graz (A) geboren. Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Wien bei Eva Schlegel, Franz Graf und Peter Kodera. Seit 2004, freischaffende Fotografin mit Schwerpunkt People und Portrait für zahlreiche Magazine und Verlage. Lebt in Wien und arbeitet international.

kati@bruder.wien
www.bruder.wien

We others. On the hunt for the ideal community –
The project is based on a text from the Lettre
International 02/2012: 'I like it best when every-
one is allocated to the right place, the mad people
in the madhouse, the murderers in the jail, and we
others at home, so that we can gaze at it all from
our armchairs over a cup of coffee.' (Beltempo)
Inspired by Beltempo's text, I observe people who
are perceived by the 'outside world' as a group
merely as a result of spatial circumstances: the
community living together in a historical Viennese
house, the cohesion of political refugees in
Athens' refugee hostels, the Prosfygika, the way
of life in Viennese caravan sites or in subsidized
housing schemes. K. B.

Born 1978 in Graz. Studied at the Academy of Fine
Arts in Vienna under Eva Schlegel, Franz Graf and
Peter Kodera. Since 2004 a freelance photographer
with a focus on people and portraits for numerous
magazines and publishing houses. Lives in Vienna
and works internationally.

kati@bruder.wien
www.bruder.wien



Mitglieder 2015 . Members 2015

Architektenkammer Baden-
Württemberg, Stuttgart
Bayerische Ingenieurekammer-Bau,
München
BetonMarketing Süd, Ostfildern
Halbe Rahmen, Kirchen
HeidelbergCement AG, Heidelberg
Walter Knoll AG, Herrenberg
Wilkhahn. Wilkening+Hahne GmbH+Co.
KG, Bad Münden

Dirk Altenkirch, Karlsruhe
Dr. Ursula Baus, Stuttgart
Eike Becker, Berlin
Prof. Aaron Betsky, Cincinnati (USA)
Thomas Brandl, Eitensheim
Victor S. Brigola, Stuttgart
Gabriel Büchelmeier, München
Karl Cerenko, Karlsruhe
Norbert W. Daldrop, Ludwigsburg
Wilfried Dechau, Stuttgart
Bruno Delamain, Paris (F)
Jorinde Duthweiler, Freising
Jürgen Engel, Frankfurt
Guido Erbring, Köln
H. G. Esch, Hennef-Stadt Blankenberg
Jörg Esefeld, Stuttgart
Barbara Ettinger-Brinckmann, Kassel
Rüdiger Flöge, Stuttgart
David Franck, Ostfildern
Eberhard Franke, Neufahrn / Egling
Prof. Dr. Karl Ganser, Breitenenthal
Achim Geissinger, Stuttgart
Katja Goldbeck-Hörz, Leinfelden-
Echterdingen
Peter Gollong, Penzberg
Christina Gräwe, Berlin
Michele Grazzini, Stuttgart
Roland Halbe, Stuttgart

Meike Hansen, Hamburg
Oliver Heissner, Hamburg
Jochen Helle, Dortmund
Jörg Hempel, Aachen
Verena Henze, Osterode am Harz
Christoph T. Herrmann, Berlin
Hans-Eberhard Hess, München
Peter Hinschläger, Aachen
Ignaz E. Hollay, Stuttgart
Simone Hübener, Stuttgart
Wolfram Janzer, Stuttgart
Nagib Khazaka, Gräfelfing
Brita Köhler, Frankfurt
Alexander Eugen Koller, Wien (A)
Marianne LeGans, Berlin
Prof. Regine Leibinger, Berlin
Prof. Dieter Leistner, Würzburg
Prof. Rudolf Gerd Lindemann,
Heidelberg
Harald Link, München
Manja Meißner, Hamburg
Constantin Meyer, Köln
Bettina Michel, Stuttgart
Ralf Müller, Waghäusel-Wiesental
Andreas Muhs, Berlin
Prof. Dr. Winfried Nerdinger, München
Prof. Dr. Werner Oechslein, Einsiedeln
(CH)

Klemens Ortmeyer, Hannover
Sven Otte, Erkerode-Lucklum
Maura Peake, Ilkley (GB)
Bernd Perlbach, Preetz
Guido Puttkammer, Würzburg
Michael Rasche, Dortmund
Dr. Hanno Rauterberg, Hamburg
Burkhard Remmers, Hannover
Tomas Riehle, Bergisch-Gladbach
Thomas Robbin, Herten
Prof. Dr. Rolf Sachsse, Bonn
Stefan Schilling, Köln
Peter Cachola Schmal, Frankfurt
Matthias Schuler, Stuttgart
Josef Schulz, Düsseldorf
Prof. Dr. Werner Sobek, Stuttgart /
Chicago (USA)
Dagmar Sommerfeld, Lüneburg
Axel Sowa, Aachen
Thomas Spier, Berlin
Barbara Staubach, Frankfurt
Christoph Stelzer, Stuttgart
Dietmar Strauß, Besigheim
Burkhard Walther, Stuttgart
Prof. Wilfried Wang, Berlin
Gordon Watkinson, New York (USA)
Klaus Dieter Weiss, Minden
Andrea Wiegelmann, Zürich (CH)



Die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung wird immer so gelegt, dass damit ein Ausstellungsbesuch verbunden werden kann. Im Dezember 2013 führte Rolf Sachsse, Gründungsmitglied des Vereins, durch *1914 - Welt in Farbe*, die damals im LVR-Landesmuseum Bonn gezeigt wurde. Beiden sei an dieser Stelle herzlich für die Möglichkeit gedankt, die Abbildungen in diesem Katalog drucken zu dürfen.

The annual general members meeting is always scheduled such that it can be combined with a visit to an exhibition. In December 2013 Rolf Sachsse, one of the Association's founding members, gave a guided tour of the show *1914 - The World in Colour* that was on display at the time in LVR-Landesmuseum Bonn. We would like to thank both most cordially for permission to print the reproductions in this catalogue.

Verein zur Förderung der fotografisch-künstlerischen Auseinandersetzung mit der gebauten Umwelt

Vor nunmehr zwölf Jahren, im März 2003, wurde der architekturbild e.v. in der Bundeskunsthalle Bonn gegründet. Im Fokus seiner Arbeit steht die fotografisch-künstlerische Auseinandersetzung mit der gebauten Umwelt. Der Verein beobachtet die facettenreichen Möglichkeiten der Fotografie, gebaute Umwelt – nicht allein Architektur – festzuhalten, und er möchte dazu beitragen, sie bekannt zu machen. Dafür wurde schon 1995 der Europäische Architekturfotografie-Preis ins Leben gerufen, den der architekturbild e.v. seit 2003 auslobt und betreut. Mit einer Wanderausstellung und einem Katalog werden die Ergebnisse für ein interessiertes und – wie wir hoffen – breites Publikum zugänglich. Die Kunstgattung der Architekturfotografie entwickelt sich erfreulicherweise zunehmend zu einem eigenständigen und wertgeschätzten Genre; diesen Trend möchten wir auch mit weiteren Aktivitäten fördern. Dazu gehört der Internetauftritt des Vereins als Plattform für Informationen und den Austausch zum Thema Architekturfotografie. Dieser wird aktuell ausgebaut, um auch das Bildarchiv aus nun 20 Jahren Preisgeschichte anschaulicher zu gestalten. Ein regelmäßiger Newsletter bietet allen Mitgliedern und

Interessierten Aktuelles nicht nur aus dem Verein, sondern auch zu relevanten Publikationen und Veranstaltungen. Gespräche und fachlicher Austausch finden außerdem auf der eigenen Facebook-Seite statt, die eine zusätzliche Möglichkeit bietet, in den Dialog zur Architekturfotografie und ihre Verknüpfung mit der Baukultur zu treten.

Seit 2008 besteht eine enge Kooperation mit dem Deutschen Architekturmuseum (DAM) in Frankfurt. Die Verbindung mit einer so renommierten wie international vernetzten Institution bedeutet für den Verein eine starke Rückendeckung. Das DAM ist zudem seit 2009 nicht nur der jeweils erste Ausstellungsort jedes Preis-Jahrgangs, sondern auch das professionelle Zuhause des mehr als 1.000 Fotografien umfassenden Archivs geworden.

Die Kosten, die diese Aufgaben mit sich bringen, sind beträchtlich. Die Produktion des hochwertigen Katalogs ist nur durch großzügige Spenden möglich. Darüber hinaus ist der architekturbild e.v. darauf angewiesen, durch möglichst viele und treue Mitglieder und Förderer unterstützt zu werden. Der Verein dankt allen Unterstützern herzlich für ihr Engagement!

Christina Gräwe, architekturbild e.v.

Vorstand:
Vorsitzende: Simone Hübener
Stellvertreterin: Meike Hansen
Schriftführerin: Christina Gräwe
Schatzmeister: Rüdiger Flöge, DGPh

erweiterter Vorstand:
Wilfried Dechau, DGPh
Hans-Eberhard Hess, DGPh
Prof. Dieter Leistner
Harald Link
Barbara Staubach

Geschäftsführung: Simone Hübener

Publikationen:
Die Publikationen und die Dokumentationen der Preise sind beim architekturbild e.v. erhältlich. architekturbild e.v., Rosenbergstraße 35, 70176 Stuttgart, contact@architekturbild-ev.de

Vereinsregister Nr. 6943, Amtsgericht Stuttgart
IBAN DE07 6009 0100 0228 0100 04, BIC VOBAD333

Mitgliedsbeiträge pro Jahr:
500 Euro für Juristische Personen
100 Euro für Einzelpersonen
50 Euro für Studenten

Informationen und Beitrittsformular:
www.architekturbild-ev.de
contact@architekturbild-ev.de

architekturbild e.v.
Rosenbergstraße 35
70176 Stuttgart
Tel. +49 173 5704704 (Simone Hübener)



Society in support of an artistic critique through photography of the built environment

architektur bild e.v. was established at the Bundeskunsthalle Bonn in March 2003, as much as 12 years ago. The society's work focuses on an artistic studying of our built environment through photography. It observes the manifold opportunities offered by photography for capturing such environments – not only architecture – and aims at making a contribution to boosting public awareness of the latter. With this in mind, 1995 saw the establishment of the European Architectural Photography Prize, an event that has been organized and handled by the society ever since 2003. The results are made accessible to interested parties and or so we hope to a wider audience in the form of a travelling exhibition and a catalogue. Thankfully, the artistic genre of architecture photography is increasingly developing into an autonomous and valued category of its own; it is our objective to promote this trend with additional activities. These include the society's website as an information platform and the opportunity for the exchange of ideas on the subject of architecture photography. This platform is currently being extended in order to improve the accessible appeal of the Prize's image archive, which spans the last 20 years. A regular newsletter offers all members

and interested parties current information, not only about the society but also on relevant publications and events. Discussions and exchanges of specialized information also take place on the society's own Facebook page which offers an additional opportunity for engaging in the dialogue on architecture photography and its links with building culture.

The society has been working closely with Deutsches Architekturmuseum (DAM) in Frankfurt since 2008. These links with such a renowned institution, which is, moreover, so well networked internationally, provides considerable support for the society. Moreover, since 2009, DAM has not only been the exhibition's first stopping-off point every year but also home to the archive comprising more than 1,000 photographs.

The costs involved in these functions are considerable. The production of the lavish catalogue is only possible thanks to generous donations. Moreover, architektur bild relies on the support of as many faithful members and sponsors as possible. The society would like to thank all its supporters most cordially for their commitment!

Christina Gräwe, architektur bild e.v.

Managing Committee:
Chairwoman: Simone Hübener
Deputy: Meike Hansen
Secretary: Christina Gräwe
Treasurer: Rüdiger Flöge, DGPh

Extended Managing Committee:
Wilfried Dechau, DGPh
Hans Eberhard Hess, DGPh
Prof. Dieter Leistner
Harald Link
Barbara Staubach

Management: Simone Hübener

Publications:
Publications and documentation of the prize are available from architektur bild e.v., Rosenbergstraße 35, D – 70176 Stuttgart
contact@architektur bild-ev.de

Society registration no. 6943, Stuttgart district court
IBAN DE07 6009 0100 0228 0100 04, BIC VOBADESS

Annual membership rates:
500 euros for legal persons
100 euros for individuals
50 euros for students

Information and registration:
www.architektur bild-ev.de
contact@architektur bild-ev.de

architektur bild e.v.
Rosenbergstrasse 33
D – 70176 Stuttgart
Phone +49 173 570 47 04 (Simone Hübener)



Der Europäische Architektur fotografie-Preis architekturbild 2015 wurde am 24. April 2015 im Deutschen Architekturmuseum verliehen.

Dort wurde auch die Erstaussstellung gezeigt:
25. April bis 9. August 2015
Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main
www.dam-online.de

2015/2016 sind Ausstellungen in Gelsenkirchen, Kassel, Stuttgart und weiteren Orten geplant. Bei Drucklegung standen bereits folgende Termine fest: Wissenschaftspark Gelsenkirchen, 21. August bis 24. Oktober 2015, www.wipage.de

KAZimKUBA, Kassel, 4. bis 15. November 2015,
www.kazimkuba.de

vhs-photogalerie im TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Stuttgart, 26. November 2015 bis 31. Januar 2016,
www.vhs-photogalerie.de.

Die Termine finden Sie aktuell auch im Internet unter: www.architekturbild-ev.de.

The architekturbild European Architectural Photography Prize 2015 was awarded on April 24, 2015 at the Deutsches Architekturmuseum (DAM).

The DAM also hosted the first showing of the exhibition: April 25 – August 9, 2015
Schaumainkai 43, D – 60596 Frankfurt am Main
www.dam-online.de

In 2015/2016, exhibitions are planned in Gelsenkirchen, Kassel, Stuttgart and other places. At the time of going to press, the following dates had been fixed: Wissenschaftspark Gelsenkirchen, August 21 – October 24, 2015, www.wipage.de

KAZimKUBA, Kassel, November 4 – 15, 2015,
www.kazimkuba.de

vhs-photogalerie im TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Stuttgart, November 26, 2015 – January 31, 2016,
www.vhs-photogalerie.de.

For the latest exhibition dates, please visit:
www.architekturbild-ev.de





architektur bild, der Europäische Architektur fotografie-Preis, ist ein weltweit einzigartiger und international beachteter Preis. Seit 1995 wird er alle zwei Jahre zu einem jeweils anderen Thema verliehen, 2015 also bereits zum elften Mal. Eine interdisziplinär und international besetzte Jury wählt bei jedem Wettbewerb die besten 28 Arbeiten aus, die dann in einer Wanderausstellung gezeigt sowie in diesem Katalog präsentiert werden. Die Ergebnisse veranschaulichen immer wieder, wie weit der Begriff Architektur fotografie gefasst werden kann. Erfreulicherweise, geht es dem architektur bild e.v., der den Preis seit 2003 auslobt, doch um die künstlerisch-fotografische Auseinandersetzung mit der gebauten Umwelt.

Simone Hübener, architektur bild e.v.

architektur bild, the European Architectural Photography Prize, is a unique and highly esteemed prize the world over. It has been bestowed biannually on a different topic since 1995; 2015 will be the eleventh edition. In each competition an interdisciplinary and international jury selects the best 28 works, which are then presented in a travelling exhibition and in this catalogue. The results repeatedly show how far the concept of architectural photography stretches. architektur bild e.v., which has been hosting the award since 2003, is committed to the artistic and photographic exploration of the built environment.

Simone Hübener, architektur bild e.v.

€ 24,80 (D) / US \$ 35.00

ISBN 978-3-89986-219-5



9 783899 862195 >



architektur bild e.v.

